



Newsletter

2|2013

Inhalt

- 2 **OTH intern**
946 Erstsemester an der
OTH Amberg-Weiden
- 3 **Kompetenz & Innovation**
Ostbayerische Technische Hochschule (OTH)
- 4 **OTH weltweit**
Dritte deutsch-indonesische
Summer University in Weiden
- 5 **OTH aktiv**
Qualitätspakt Lehre (QPL):
Erste Zwischenbilanz
- 6 **OTH extern**
10. Partner Circle der OTH Amberg-Weiden:
Jubiläum eines Erfolgsmodells
- 7 **Wirtschaftsstandort Oberpfalz**
Elektromobilität: Europäisches
Forschungsprojekt eDAS gestartet
- 8 **Events & Termine**

Editorial

Liebe Freunde, Partner und Förderer
unserer Hochschule,

mit dem Start des aktuellen Wintersemesters 2013/2014, einem neuen Höchststand an Neueinschreibungen und der Studierendenzahl, einem ständig wachsenden Drittmittelvolumen, Neuberufungen und einem erfolgreichen Abschluss der Ausbauplanung ist ein markanter Meilenstein in der Entwicklung unserer Hochschule verbunden: Die Ernennung zur Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden, kurz OTH Amberg-Weiden.

Eine boomende Wirtschaftsentwicklung, ein Arbeitsmarkt nahe der Vollbeschäftigung und die steigenden Qualifikationsanforderungen in den Unternehmen sind verbunden mit dem demographischen Wandel und einem sich immer deutlicher abzeichnenden Fachkräftemangel insbesondere im MINT-Bereich, d. h. in den Ingenieur- und Naturwissenschaften. So gesehen steht der OTH-Verbund der beiden Hochschulen – Regensburg und Amberg-Weiden – in der Verantwortung für die Zukunft des gemeinsamen Wirtschafts- und Bildungsraums.

Nur eine Zahl: Die Ostbayerische Technische Hochschule kann und wird mit aktuell 13.000

Studierenden – davon 71% in MINT-Fächern – den Bedarf der Wirtschaft an akademisch ausgebildeten Fachkräften noch mehr als bislang abdecken. Gemeinsam werden wir dabei vor allem auch die angewandte Forschung ausbauen und den Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft – auch mit dem die Region prägenden Mittelstand – verstärken.

Ich wünsche mir, dass wir im ersten Studienjahr die Dynamik des Anfangs weiter tragen. Ich meine damit, dass wir in den Fakultäten des OTH-Verbundes die vorhandenen Synergien in Lehre und Forschung dazu nutzen, eine Vielzahl von gemeinsamen Projekten schon im ersten Jahr umzusetzen, um den Mehrwert der Ostbayerischen Technischen Hochschule nach innen und außen zu belegen. Begleitend hierzu wünsche ich mir, dass sich die beiden Hochschulverwaltungen als »lernende Organisationen« weiter austauschen, voneinander profitieren und ihre positiven Prozesse gegenseitig vermitteln.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Ausgabe 2/2013 unseres Newsletters!

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der OTH Amberg-Weiden

fördern • führen • inspirieren



Semesterbeginn

946 Erstsemester an der OTH Amberg-Weiden

Mit 946 Studienanfängerinnen und Studienanfängern, davon 510 in Amberg und 436 in Weiden, begrüßte die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (OTH Amberg-Weiden) am 1. Oktober 2013 eine neue Rekordzahl von Erstsemestern zu ihrem Studienbeginn im Wintersemester 2013/2014. In den 18 Studiengängen der OTH Amberg-Weiden sind nun 3.305 Studentinnen und Studenten immatrikuliert, was ebenso einen Höchststand in der Entwicklung der Studierendenzahl seit Bestehen der Hochschule darstellt. Dies ist umso mehr hervorzuheben, als das Ausbauziel der Hochschule Amberg-Weiden in ihrer Gründungszeit 1.500 Studierende betrug.

Betriebswirtschaft) begrüßt, mit anschließenden Einführungen in die Weidener Studiengänge durch die Fakultäten, den studentischen Qualitätszirkel und die Studierendenvertretung.

Präsident Prof. Dr. Erich Bauer: »Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Sie haben sich für ein Studium bei uns an der OTH Amberg-Weiden entschieden, und sicherlich genau überlegt, welcher Studiengang der richtige für Sie ist. Und Sie haben einen Beruf ins Auge gefasst oder gar eine Berufung, der Sie mit unserer Unterstützung näher kommen möchten. Das Studium, das Sie heute bei uns beginnen, bringt Ihnen Zukunft!«

Die OTH Amberg-Weiden ist eine Erfolgsgeschichte: Aus einer Zielsetzung von 1.500 wurden über 3.300 Studierende in 18 Studiengängen.

»Die OTH Amberg-Weiden entwickelt sich überaus dynamisch: 3.305 Studierende sind in 18 Studiengängen eingeschrieben. Dies bedeutet im Vergleich zum Jahr 2003 einen Zuwachs um 144 Prozent.«

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der OTH Amberg-Weiden

In Amberg erfolgte der Willkommensgruß an die Erstsemester durch Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug sowie die Dekane Prof. Dr. Harald Hofberger (Fakultät Elektro- und Informationstechnik) und Prof. Dr. Stefan Beer (Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik), mit Betonung der nun beginnenden neuen Lebensphase eines Studiums, gefolgt von Führungen durch die Fakultäten zusammen mit der Studierendenvertretung. In Weiden wurden die neuen Studierenden von Präsident Prof. Dr. Erich Bauer sowie den Dekanen Prof. Dr. Franz Magerl (Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen) und Prof. Dr. Wolfgang Renninger (Fakultät

Ökumenische Gottesdienste in Amberg und Weiden bildeten vorher den Start in das erste Semester. Auch im Anschluss an die offiziellen Willkommenswünsche war der 1. Oktober damit ganz den neuen Studierenden gewidmet, mit vielen Stationen und Informationen aus den einzelnen Studiengängen. Erneut haben die Studierendenvertretung und der Qualitätszirkel der Hochschule den Begrüßungstag für die Erstsemester aktiv mitgestaltet und organisiert. So wurde bereits am ersten Tag an der Hochschule der Brückenschlag zwischen den »älteren« zu den neuen Studentinnen und Studenten in bester Weise hergestellt.





Die Präsidenten der OTH

Ostbayerische Technische Hochschule (OTH)

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Amberg-Weiden heißt mit dem Start in das Wintersemester 2013/2014 Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, kurz OTH Amberg-Weiden. Der Verbund mit der OTH Regensburg ist ein Meilenstein für die Zukunftssicherung der Hochschulregion. Unter dem Dach der OTH werden zusammen mit (der OTH) Regensburg Handlungsfelder aufgegriffen, die für Ostbayern und damit auch die Oberpfalz von entscheidender Bedeutung sind, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und sich als Wissenschafts-, Technologie- und Bildungsstandort noch besser zu positionieren: Demographischer Wandel, Arbeitsmarkt und Fachkräftebedarf, Stärkung des ländlichen Raums, Energiewende, Internationalisierung und die Forcierung von Zukunftstechnologien.

Die Ostbayerische Technische Hochschule ist mit über 13.000 Studierenden die zweitgrößte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Bayern. Damit wird sie ein wichtiger Innovationsmotor der Region mit Blick auf die Zukunft und den Strukturwandel werden. Die Hochschulen Amberg-Weiden und Regensburg haben einen abgestimmten OTH-Entwicklungsplan erarbeitet. Für den Verbund wurden in enger Abstimmung mit den Fakultäten fünf Leitthemen definiert, in denen die Kompetenzen in Forschung, Lehre und Weiterbildung gebündelt werden:

Gemeinsam
in die Zukunft: Die
OTH als regionaler
Verbund für
Ostbayern.

Energie und Mobilität, Information und Kommunikation, Lebenswissenschaft und Ethik, Produktion und Systeme, Gebäude und Infrastruktur und als Querschnittstechnologie zu diesen Themen die Sensorik.

Zu diesen Leitthemen haben sich gemeinsame Forschungscluster gebildet, die aus einer Anschubfinanzierung des Freistaates Bayern in Höhe von 1 Mio. Euro für das Studienjahr 2013/2014 unterstützt werden. Dabei soll im Rahmen der Durchführung gemeinsamer Projekte auch der wissenschaftliche Mittelbau erweitert werden.

Die Studierenden profitieren von dem Verbund in vielen Bereichen: Das Studienangebot erhöht sich, weil nun aus dem Spektrum der Bachelor- und Masterstudiengänge beider Hochschulen gewählt werden kann. Das duale sowie das berufs begleitende Studienangebot wird standortübergreifend geöffnet, studienvorbereitende Maßnahmen können von den Studierenden in Amberg, Weiden und Regensburg gleichermaßen genutzt werden. Zudem werden in allen Studiengängen die Studienleistungen gegenseitig anerkannt. Auch sollen weitere Masterstudiengänge abgestimmt werden. Und nicht zuletzt eröffnen sich für die Studierenden neue Perspektiven in internationaler Hinsicht. Die Studierenden werden damit noch besser auf einen globalisierten Arbeitsmarkt vorbereitet.



»Die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden ist ein Entwicklungsschub für die Hochschulregion. Aus dem Verbund der OTH Amberg-Weiden mit der OTH Regensburg ergibt sich ein deutlicher Mehrwert für die beiden Hochschulen, ihre Fakultäten und Studierenden. Dies gilt insbesondere auch für die MINT-Fächer, in denen 71 % der Studentinnen und Studenten eingeschrieben sind.«

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der OTH Amberg-Weiden



Summer University 2013

Dritte deutsch-indonesische Summer University in Weiden

Bereits zum dritten Mal fand an der OTH in Weiden eine deutsch-indonesische Summer University zum Thema »Renewable Energies - Entrepreneurship & Leadership« statt. 11 Studierende der OTH Amberg-Weiden unter Leitung von Prof. Dr. Magnus Jaeger (Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen) begrüßten 10 Studierende der State Islamic Universities aus Jakarta und Pekanbaru in Begleitung der Dozenten Prof. Dr. Margareth Gferer und Dr. Surayya Lily.

Die Studierenden reisten erwartungsvoll an, um ihre Kenntnisse im Bereich »Erneuerbare Energien sowie Unternehmensgründung und Unternehmensführung« in internationalen Teams zu erweitern und zu diskutieren. Das an der OTH in Weiden organisierte Programm bot hierzu viele Möglichkeiten, die Potenziale und die Chancen im Bereich der erneuerbaren Energien im Hinblick auf erfolgreiche Geschäftsideen und Unternehmensgründungen im internationalen Kontext zu erkennen.

Neben den Vorlesungsanteilen und Projektarbeiten wurde die jeweilige Thematik durch Exkursionen unterstützt, um Wissen aufzubauen und dieses vor Ort in Diskussionen zu festigen. Dementsprechend gehörte inhaltlich zu den Exkursionen auch die geschichtliche sowie wirtschaftliche Entwicklung der Region, die Forstwirtschaft mit der Holzverarbeitung, die Glasindustrie als energieintensiver Industriezweig und die wirtschaft-

liche Nutzung von Nationalparks. Zwei weitere kulturelle Höhepunkte waren der Deutsch-Bayerische und der Indonesische Abend, die jeweils von den Studierenden organisiert wurden. Beide Veranstaltungen förderten das Kennenlernen und das Wissen um kulturelle Besonderheiten. Zudem wurde bereits die Planung der Summer University 2014, die dann in Indonesien stattfinden wird, besprochen.

Die Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen arbeitet bereits seit November 2010 mit der Staatlichen Islamischen Universität in Pekanbaru auf dem Gebiet der Umwelttechnik zusammen. Vor diesem Hintergrund wurde vor kurzem eine Vertragsverlängerung unterzeichnet. Intention der Zusammenarbeit ist die Umsetzung einer verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energien, eine Erhöhung der Energieeffizienz und verstärkte Nachhaltigkeit im Bereich Forstwirtschaft. Die 2010 geschlossene Zusammenarbeit gründet auf einer Vereinbarung zwischen der Stadt Weiden und der Provinz Riau aus dem gleichen Jahr. Große Zustimmung gibt es auch hier für die Fortsetzung der Summer Schools. Hier werden seitens der UIN in Pekanbaru auch zukünftig ausreichende Mittel bereitgestellt, um indonesischen Studierenden die Teilnahme an den Veranstaltungen in Deutschland und Indonesien zu ermöglichen.

OTH Amberg-Weiden international: Summer Schools als gelebte Partnerschaft.

Weitere Informationen

Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger
Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen
m.jaeger@oth-aw.de

Christian Erkenbrecher, M.A.
Leiter International Office
c.erkenbrecher@oth-aw.de





Das QPL-Team

Qualitätspakt Lehre (QPL): Erste Zwischenbilanz

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms »Verbesserung der Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre« hat die OTH Amberg-Weiden einen erfolgreichen Antrag mit dem Projekttitel »Coaching@HAW: Verbesserung der Studienbedingungen« über das Bayerische Wissenschaftsministerium bei der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) in Bonn eingereicht. Es wurden die folgenden Ziele mit einer Laufzeit bis 2016 definiert: Ausbau der Befähigung der Studierenden zum und im Studium, Ausbau der praxisorientierten Ausbildung, Reduzierung der Abbrecherquoten, Verkürzung der durchschnittlichen Studiendauer, weitere Verbesserung der Chancen der Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt.

Das Projektvolumen beträgt 2,26 Millionen Euro. So konnten 12 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Umsetzung des Qualitätspaktes Lehre eingestellt werden. Die Projektleitung erfolgt durch Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug und Dr. Wolfgang Weber, mit Projektkoordination durch Diplom-Kauffrau M.Sc. Elisabeth Fichtner.

Qualitätspakt
Lehre an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden:
Vielfalt der Unterstützung
mit dem Ziel eines
erfolgreichen
Studiums.

Mit einer Lernwerkstatt zu mathematischen Fragestellungen wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, in der Gruppe oder selbstständig Aufgaben in der Mathematik zu bearbeiten, Fragen zu stellen und Hilfestellungen zu erhalten. Es wurde hierzu ein Lern- und Arbeitsraum eingerichtet, um bei mathematischen Problemstellungen, die sich in den unterschiedlichen Phasen des Studiums ergeben, direkt Unterstützung von einem Ansprechpartner aus der Mathematik zu erhalten.

Im Zentrum für Sprachen, Mittel- und Osteuropa wurde eine Schreibwerkstatt eingerichtet. Im Mittelpunkt stehen die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, Bewerbungsschreiben, Berichte und Korrespondenz. Die Schreibwerkstatt wird in den Sprachen Deutsch, Englisch und Russisch an beiden Hochschulstandorten in Amberg und Weiden angeboten.

Zudem ist die OTH Amberg-Weiden mit 556.124 Euro am Verbundprojekt des DiZ (Zentrum für Hochschuldidaktik) Ingolstadt zum Titel »HD MINT: Aufbau eines Hochschuldidaktik-Departments für die MINT-Fächer« eingebunden. Die Hochschule erhält darüber hinaus aus dem Projekt »Erfolgreicher MINT-Abschluss an bayerischen Hochschulen (Best MINT)« des Bayerischen Wissenschaftsministeriums eine Förderung von 90.000 Euro.



Weitere Informationen

Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug
a.klug@oth-aw.de

Dr. Wolfgang Weber
w.weber@oth-aw.de

Dipl.-Kaufrau M.Sc. Elisabeth Fichtner
e.fichtner@oth-aw.de



Gastvortrag: Prof. Dr. Dr.
h. c. mult. Hans-Werner Sinn

10. Partner Circle der OTH Amberg-Weiden: Jubiläum eines Erfolgsmodells

Vor zehn Jahren startete die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden ein in seiner Form einzigartiges Hochschul-Partnerschaftskonzept mit Top-Unternehmen der regionalen Wirtschaft. In der Zwischenzeit gehören 26 Unternehmen aus der Hochschulregion Ostbayern und darüber hinaus zu diesem in der Ausgestaltung besonderen Modell in der deutschen Hochschullandschaft. Die Partner zählen in ihren Branchen zu den Marktführern, wenn nicht sogar Weltmarktführern. Initiator und Koordinator des Partner Circles ist seit 2003 Prof. Dr. Wolfram von Rhein, Lehrgebiet Marketing und Rhetorik in der Fakultät Betriebswirtschaft der OTH in Weiden.

Mit den exzellenten Firmen bietet die OTH Amberg-Weiden den Studierenden hervorragende Praxiskontakte, etwa in Form von Praktika, Bachelor-, Master- oder Projektarbeiten. Viele Absolventinnen und Absolventen der Hochschule stehen mittlerweile auf den Gehaltslisten der Partner. Kein Wunder, dass das Zeichen des Partner Circles unübersehbar die Startseite der Hochschul-Homepage schmückt. Es verdeutlicht die Vielseitigkeit der Unternehmensausrichtungen und die Stärken der Partner. Jedes Mitgliedsunternehmen wird von einer Professorin oder einem Professor betreut, und es wird jeweils ein Hörsaal oder

ein Labor dem Unternehmen gewidmet, Räume also, die auch für eigene Zwecke genutzt werden können.

Das Netzwerk soll aber nicht nur zwischen dem einzelnen Partner und der Hochschule gelebt werden, sondern auch die Partner untereinander zusammenbringen. Einmal im Jahr treffen sich daher die Unternehmensvertreter mit der Hochschule.

Hierbei erfolgt auch eine Diskussion mit einem renommierten Gastreferenten zu einem Thema von großem Interesse.

Begleitend zu einer weiteren Verstärkung des Netzwerkes zwischen der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden mit den in den Partner Circle einbezogenen Unternehmen besteht auf diese Weise die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch im Rahmen des Vortrages mit einem Ehrengast.

So konnte beim 10. Partner Circle am 30. Oktober 2013 Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans-Werner Sinn, Präsident des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. sowie Inhaber des Lehrstuhls für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, als Ehrengast für einen Vortrag zum Thema »Der Einfluss der Weltwirtschaft und Eurokrise auf die zukünftige Entwicklung in Deutschland und in Europa« mit anschließender Diskussion gewonnen werden.

**Partner Circle:
Ein exklusiver Kreis
gelebter Netzwerke
feiert sein 10-jähriges
Bestehen an der OTH
Amberg-Weiden.**

Kontakt

Prof. Dr. Wolfram von Rhein
Initiator des Partner Circles
Fakultät Betriebswirtschaft
Lehrgebiet Marketing
und Rhetorik

w.vrhein@oth-aw.de
Tel. (0961) 382-1314





Das eDAS-Projektteam

Elektromobilität: Europäisches Forschungsprojekt eDAS gestartet

Vom 8. bis 9. Oktober 2013 fand bei AVL in Graz das Kickoff-Meeting zum Projekt eDAS statt, das an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden federführend durch Prof. Dr.-Ing. Alfred Höß (Fakultät Elektro- und Informationstechnik) betreut wird. Bei heute am Markt befindlichen Elektrofahrzeugen reduziert sich die Reichweite durch die im Winter, aber auch im Sommer benötigten Nebenverbraucher (vor allem Heizung und Klima) erheblich. Das Projekt eDAS hat das Ziel, die Reichweite zu erhöhen und diese hohen Schwankungen durch ein integriertes Thermomanagement mindestens zu halbieren.

Erreicht werden soll dies neben elektrischer Rekuperation und Nutzung der Abwärme von Antriebskomponenten durch Vor-konditionierung von Batterie und Fahrgastzelle sowie durch zusätzliche Energiequellen (z. B. spezielle Paraffine zur Speicherung von Energie im Phasenübergang, Laden von der Bordsteinkante), durch verbesserte elektrische und elektronische Komponenten und ein ganzheitliches, vorausschauendes Management aller Energiequellen und Verbraucher im Fahrzeug.

Die OTH Amberg-Weiden wirbt pro Jahr rund 4 Millionen Euro an Drittmitteln ein, und befindet sich damit in der Spitzengruppe der bayerischen Hochschulen.

Das drei Jahre dauernde Projekt (Projektstart 01.10.2013) wird im Rahmen der Green Cars Initiative der Europäischen Kommission mit 8,9 Mio. € gefördert. Reiner John von Infineon Technologies in München koordiniert das Konsortium aus 15 Projektpartnern, darunter AVL, Siemens, Valeo, Hutchinson, Daimler, Fraunhofer, TU Dresden, TU Graz und die OTH Amberg-Weiden. Der Beitrag der Fakultät Elektro- und Informationstechnik mit einem Budget von ca. 460.000 € wird vom Team Heike Lepke, Johannes Zrenner und Andreas Waigel unter Betreuung durch Prof. Dr. Ing. Alfred Höß erarbeitet.

Die Hauptaufgabe des OTH-Teams besteht in der Entwicklung einer Software-Middleware-Schicht, welche die Verbindung zwischen Infineon's neuester Micro-Controller-Hardware einerseits und den Anwendungsalgorithmen z. B. von AVL andererseits schafft. Über diese Software-Schicht erfolgen die Kommunikation und die Zugriffsverwaltung aller Energiequellen und -senken. Zusätzlich betreut das OTH-Team den Internetauftritt des Projekts www.eDAS-ev.eu und kümmert sich um die Plattform zum projektinternen Datenaustausch. Für die Aufgaben in eDAS kann vorteilhaft auf das im Projekt MotorBrain (www.MotorBrain.eu) gewonnene Know-how aufgebaut werden.



Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Alfred Höß
OTH Amberg-Weiden
Fakultät Elektro- und
Informationstechnik
Kaiser-Wilhelm-Ring 23
92224 Amberg

alfred.hoess@oth-aw.de
Tel. (0 96 21) 482-3609

Events & Termine



04. Dezember 2013

Themenabend Stil und Etikette

Veranstaltung im Rahmen des Mentoring-Programms »amelie«
(OTH in Amberg, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik,
Raum 313, 19.00 Uhr)

10. Dezember 2013

Karriere-Gespräche

Ehemalige Studierende berichten über ihren Berufseinstieg
(OTH in Amberg, großer Senatssaal, 17.00 Uhr)

17. Dezember 2013

Karriere-Gespräche

Ehemalige Studierende berichten über ihren Berufseinstieg
(OTH in Weiden, Gebäude BW/WI, Raum 120, 17.00 Uhr)

17. Dezember 2013

Merry lights and Christmas shadows

Weihnachtskonzert 7. Semester Medienproduktion
und -technik und Max-Reger-Gymnasium
(OTH in Amberg, Sporthalle, 19.30 Uhr)

14. Januar 2014

Bewerbungstraining für Ingenieurinnen und Ingenieure
(OTH in Amberg, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik,
Raum 219, 16.00 Uhr)

22. Januar 2014

EthikForum

Technik, Wirtschaft und mehr! Bildung
an einer Technischen Hochschule
(OTH in Amberg, Siemens Innovatorium, 19.30 Uhr)

14. Februar 2014

9. Amberger Patenttag

(OTH in Amberg, Siemens Innovatorium, 09.00 Uhr)

14. März 2014

Hochschulinformationstag der OTH Amberg-Weiden
(OTH in Amberg und Weiden, 09.00 – 15.00 Uhr)

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident
OTH Amberg-Weiden
Kaiser-Wilhelm-Ring 23, 92224 Amberg
www.oth-aw.de

Redaktion

Dr. Wolfgang Weber / Carolin Birner
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
w.weber@oth-aw.de
c.birner@oth-aw.de

Layout und Bild

Martin Dengl
Studiengang Medienproduktion und Medientechnik
Bernhard Eckl
EDV-Verwaltung
layoutteam@oth-aw.de

Druck

Auflage 1000 Exemplare
Im Dezember 2013
Produziert im Medienlabor der
OTH Amberg-Weiden

